

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **8 (1922)**

Heft 32

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Hier führte uns Herr Archivar Höltenwäger in die prähistorische Zeit ein. Er zeigte sich als gewiegter Kenner der Urgeschichte unserer engern Heimat und fleißigen Sammler und trefflichen Ordner der Funde. Wäre überall so vorgegangen worden, manch schönes Stück würde nicht irgendwo in einem fremden Museum liegen, sondern wäre dem Kanton erhalten geblieben.

Schwyz. Sektion Einsiedeln-Höfe. Der engere Vorstand beschloß, die ordentliche Sommerfeier auf Mittwoch den 16. August 1922 nachmittags 2 Uhr in Schindellegi im Hotel „Freihof“ anzusetzen. Als Referent konnte gewonnen werden Kantonsarchivar P. Norbert Flueter O. S. B. Thema: „P. Marian Herzog, der Pfarrer von Einsiedeln, und sein Anteil an den Kämpfen der Schwyzer gegen die Franzosen in den ersten Maitagen des Jahres 1798.“ Das Thema ist hochaktuell; dem hochw. Herrn Referenten standen seit mehr als 20 Jahren die Archive der Innerschweiz und eine Reihe von Familienarchiven zur Verfügung. Zahlreiches Erscheinen ist Ehrensache. Der Vorstand.

— **Einsiedeln-Bannau.** Goldenes Lehrerjubiläum. (Eingef.) Dieser Tage feiert Lehrer Meinrad Dechslin das 50jährige Lehrerjubiläum. Von den 1872 mit ihm aus dem Seminar in Schwyz entlassenen Lehramtskandidaten wirkt als Lehrer einziger noch, fünf sind gestorben und zwei haben längst einen andern Beruf erwählt. Ehre, wem Ehre gebührt! Meine herzlichsten Glückwünsche!

Lehrer Nschwanden, Zug.

Solothurn. In hier starb unerwartet schnell, an den Folgen einer Operation der im 70. Altersjahre stehende Professor Walter von Arx. Als anregender, begeisternder Deutschlehrer am Gymnasium und den oberen Klassen der Lehrerbildungsanstalt unserer Kantonschule hat der Verstorbene sehr erfolgreich gewirkt. Als Meister der Rede wurde er von wissenschaftlichen und gefelligen Vereinigungen in reichem Maße zu Vorträgen eingeladen. Ueber die Grenzen des Kantons hinaus war Herr Walter von Arx bekannt als Literaturkritiker, Verfasser von Festspielen und Regisseur des Dornacherfestspiels. Nun hat der immer schaffende, immer temperamentvolle Lehrer ausgekämpft; das Gefäß des sprühenden Geistes ist zerbrochen, möge die Seele Ruhe finden in Gott! F.

— Auf den Herbst sind mehrere Lehrstellen neu zu besetzen. Für viele werden katholische Lehrkräfte gesucht. Lehrer und Lehrerinnen, die ihre Stelle zu wechseln gedenken und in einer katholischen Umgebung wirken möchten, werden gebeten, ihre Adresse dem Unterzeichneten einzusenden.

J. Färst, Bezirkslehrer, Trimbach.

St. Gallen. Das neue Schulgebäude in Wallenstadt (der Primar- und Sekundarschule dienend) war auf eine Million Fr. veranschlagt; daran kommen Bundes- und Kantonsbeihilfen im Betrage von Fr. 400'000. Für das Städtchen

am See bleibt noch eine große Summe. — In Goldbach forderten hauptsächlich landwirtschaftliche Kreise den Abbau der Lehrergehälter; in einem für die Lehrerschaft wohlgesinnten Gutachten an die Bürgerversammlung verwies der Schulrat die Reklamanten auf die in Fluß sich befindliche Revision des kant. Lehrerbefoldungsgesetzes. Die Schaffung der 4. Sekundarlehrstelle wurde definitiv beschlossen. Für die gewerbliche Fortbildungsschule ist die schöne Summe von Fr. 4000 im Budget. — Der Lehrerveteran Joh. Bürkler in St. Gallen W feierte in der St. Othmarskirche das 50jährige Hochzeitsjubiläum. Dem bescheidenen Jubilaren auch unsere herzlichsten Glückwünsche!

Lehrerzimmer.

Kurs über das Arbeitsprinzip. Wir haben unsern Lesern bereits Kenntnis gegeben, daß Herr Stadtschulrat Franz Weigl aus Amberg, Bayern, in Wil einen zweitägigen Kurs über die Arbeitsschule gehalten hat, der sehr stark besucht war und steigendes Interesse fand. Die eingehendere Berichterstattung darüber beginnt in heutiger Nummer.

Nun wurde Herr Stadtschulrat Weigl eingeladen, in der zweiten Hälfte Oktober im obern Rheintal auch einen solchen Kurs abzuhalten. Um dem Verein für christliche Erziehungswissenschaft, für den Herr Stadtschulrat Weigl diese Kurse leitet, die Kosten für Reise und Paß möglichst zu verringern, wäre es sehr wünschenswert, daß andere Sektionen des katholischen Lehrervereins oder des katholischen Erziehungsvereins ebenfalls solche Kurse veranstalten und den gleichen kompetentesten Vertreter in dieser Frage als Referenten berufen würden, unmittelbar im Anschluß an den Kurs im Rheintal. Die Sektionsvorstände werden freundlich gebeten, falls sie dieser Anregung Folge zu geben gedenken, sich noch im Laufe des Monats August mit Herrn Stadtschulrat Frz. Weigl in Amberg in Beziehung zu setzen, der ihnen jede weitere Auskunft erteilen wird.

— Wir machen unsere Leser, die sich für Berufsberatungsfragen interessieren, auf das reichhaltige **Literaturverzeichnis** in heutiger Nummer aufmerksam, das in verdankenswerter Weise Hr. Stadtratpräsident Dr. A. Hättenschwiler, Generalsekretär des Schweiz. kath. Volksvereins, für die „Schweizer-Schule“ extra zusammengestellt hat, um damit den Wünschen des Berufsberatungskurses vom 26. und 27. April 1922 in Luzern entgegenzukommen. Es empfiehlt sich, dieses Verzeichnis aufzubewahren, damit es bei Bedarf immer wieder zur Hand ist.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern.)

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postfachrechnung VII 1268

Zentralkassier des kathol. Lehrervereins: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Luzern (VII. 1268).